

|                |        |
|----------------|--------|
| 11. APRIL 2018 |        |
| WOCHE          | 15     |
| RA/AUFLAGE     | 20.186 |
| GESAMTAUFLAGE  | 85.012 |
| SCHUTZGEBÜHR   | 1,20 € |

|                                             |          |
|---------------------------------------------|----------|
| INHALT:                                     |          |
| Eine Wiese des Bürgerwillens                | Seite 3  |
| Zeitlose Sprichwörter im Stadtmuseum        | Seite 3  |
| Istres-Promenade wurde aufwändig saniert    | Seite 5  |
| Stolpa-Premiere bei neuem Team misslingt    | Seite 8  |
| Steißlinger Handballerinnen feiern Aufstieg | Seite 17 |



## Abschied

Gleich doppelten Grund zum Abschied nehmen hatten die Mitglieder der Aktionsgemeinschaft am vergangenen Montag: Nicht nur, dass Dr. Peter Zinsmaier nach acht Jahren als Vorsitzender der Händlerwerbegemeinschaft nicht mehr zur Wahl antrat, auch von der »Seestraßengalerie« müssen sich die Radolfzeller verabschieden. »Die Seestraßengalerie fand in dieser Form im vergangenen Jahr das letzte Mal statt«, kündigte Zinsmaier gleich zu Beginn der Mitgliederversammlung an. Die beiden Organisatoren Monika und Peter Harter hätten bereits 2017 das Ende angekündigt. Ganz verabschieden will sich die Aktionsgemeinschaft indes noch nicht. Zinsmaier hoffe, dass die Freiluftgalerie doch noch in irgendeiner Form fortgesetzt werde. Zu wünschen wäre es der »Seestraßengalerie« alle Male, denn sonst verliert die Stadt ein einzigartiges Kunstprojekt, das Kunst unter freiem Himmel direkt erlebbar und vor allem frei zugänglich machte. Matthias Güntert [guentert@wochenblatt.net](mailto:guentert@wochenblatt.net)

## Radolfzell

Der Stabwechsel bei der Aktionsgemeinschaft ist vollzogen: Nachdem Dr. Peter Zinsmaier nach acht Jahren an der Spitze der Händlerwerbegemeinschaft bereits im vergangenen Jahr angekündigt hatte, 2018 nicht mehr zur Wahl anzutreten, wurde bei der Jahreshauptversammlung am vergangenen Montag Helmut Schütz einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. Gerade diese Einigkeit machte Zinsmaier den Abschied aus der Aktionsgemeinschaft leichter, wie er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet: Denn mit Schütz habe man einen würdigen Nachfolger gefunden. »Die Aktionsgemeinschaft bleibt in guten Händen und das ist ein wichtiges Zeichen für den Handel in der Stadt«, so Zinsmaier.

Auch sein letzter Bericht im Amt lässt vermuten, wie Recht Zinsmaier mit seinem vielzielierten Satz, »Ohne Handel findet Stadt nicht statt«, hat. So kann die Aktionsgemeinschaft auch 2017 auf ein »Bombenjahr« zurückblicken. Garanten hierfür vor allem die Großveranstaltungen wie der Erlebnisamstag, »Musik uff de Gass« oder die »See(h)reise«, »Tag des Rades«. Rekordverdächtig war in diesem Jahr natürlich auch wieder das Flaggschiff der



Gemeinsam für Radolfzell: Auch nach ihrem Ausscheiden aus der Vorstandschaft der Aktionsgemeinschaft wollen Dr. Peter Zinsmaier und Arnold Kannenberg ihren Nachfolgern mit Rat und Tat zur Seite stehen. Darüber freuten sich der neue Chef der Aktionsgemeinschaft, Helmut Schütz, sowie Tanja Faulhaber (Kassiererin) und Andreas Joos (zweiter Vorsitzender).

Händlerwerbegemeinschaft: der Christkindlemarkt. Mit 77 Ständen war er der größte in der Geschichte der Aktionsgemeinschaft. Dass Zinsmaier auch nach acht Jahren als Chef der Aktionsgemeinschaft ein Mann der deutlichen Worte ist, machte er bei seinem Resümee zum Christkindlemarkt deutlich: Die Anforderungen gerade im Bereich

Sicherheit und Brandschutz seinen in den vergangenen Jahren derart angestiegen, dass es dem Ehrenamt eigentlich unmöglich sei, ein solches Event weiterhin zu stemmen. Zinsmaier gab sogar zu, dass man im Sommer 2017 kurz davor stand, den Christkindlemarkt abzusagen. »Wenn wir nicht wollen, dass bald alle Veranstaltungen ausschließlich

in den Händen von Profis sind, müssen die vielen Helfer im Ehrenamt besser unterstützt werden - und dies ist nicht mit einer Checkliste getan«, mahnte er. Bürgermeisterin Monika Laule würdigte indes die Arbeit von Zinsmaier in den vergangenen Jahren. »Die stetig ansteigenden Erfolgsmeldungen zeigen, dass Sie der richtige Mann in

diesem Amt waren«, betonte Laule. Sie zeigte sich ebenfalls erfreut, dass die Nachfolge Zinsmaiers schnell gefunden worden sei. »Viele Vereine schaffen es nicht die Nachfolge zu regeln«, so Laule weiter. In Sachen steigende Anforderungen bei der Durchführung des Christkindlemarktes sicherte sie dem neuen Vorsitzenden zu, ihn weiterhin zu unterstützen. Laule hob aber auch hervor, dass man in der Stadtverwaltung versuche es, der Aktionsgemeinschaft so leicht wie möglich zu machen, aber auch die Stadt sei an gewisse »Zwänge des Gesetzgebers« gebunden. Worte des Dankes richtete auch Andreas Joos, zweiter Vorsitzender, an den scheidenden Zinsmaier. »Er war ein Ermöglicher und Durchsetzer. Als gebürtigem Radolfzeller lag ihm vor allem die Zukunft seiner Heimatstadt am Herzen.« Oftmals sei bei neuen Ideen und Projekten der Beisatz, »Wer hat's erfunden? Der Zinsmaier« zutreffend gewesen. Deutlicher wurde Helmut Villinger, der selbst der Aktionsgemeinschaft vorstand: »Die Arbeit von Dr. Peter Zinsmaier für die Aktionsgemeinschaft aber auch für die Stadt war einfach perfekt.« Matthias Güntert

## Radolfzell

# Radolfzeller Stadtgeschichten

Eigentümliches und Vertrautes - unter den Dächern einer Stadt verbirgt sich vieles. Nur wer genau hinsieht, wird es entdecken. Der Fotograf, Kameramann und Journalist Rainer Jörger hat genau hingesehen und im Auftrag der Stadt Radolfzell die Stadt und ihre Menschen in den Fokus seiner Kamera genommen. Entstanden ist eine aufwändige HDAV-Produktion (High Definition Audiovision). Hochauflösende Projektionen auf eine Großbildleinwand und Live-Auftritt

te der Protagonisten bestimmen das Programm der Multimedia-Reportage »Radolfzeller Stadtgeschichten«, die am Samstag, 14. April, 19 Uhr, und Sonntag, 15. April, 16 Uhr, im Milchwerk Radolfzell aufgeführt wird. Alles, was auf der Leinwand zu sehen sein wird, endet in irgendeiner Form live auf der Bühne. Das heißt: das Publikum kann sich auf zwei unterhaltsame und informative Stunden mit vielen Überraschungen freuen. [redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

## Radolfzell

## Stadt ehrt ihre Sportler

Dass Radolfzell eine Sportstadt mit herausragenden Sportlern ist, ist spätestens nach dem Doppel-Goldmedaillengewinn von Anna-Lena Forster bei den Paralympics bekannt. Um dem Sport in der Stadt die entsprechende Bedeutung zukommen zu lassen, findet alljährlich die Sportlerhehrung statt. Sie findet in diesem Jahr am Freitag, 20. April, um 19 Uhr im Milchwerk statt. Die Eröffnung übernehmen Oberbürgermeister Martin Staab und Axel Tabertshofer von der IG-Sport. Durch den Abend führt Lothar Rapp. [redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

## 🔔 LETZTE MELDUNG

# Wieder Shuttle-Service auf die Mettnau

Der Shuttle-Service auf die Mettnau wird auch im kommenden Sommer fortgeführt. Dafür sprach sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am Dienstag mehrheitlich aus. Mit diesem Angebot soll die Parkplatzsituation auf der Mettnau, die im vergangenen Sommer für großen Unmut unter den Bürgern gesorgt hatte, entlastet werden. »Wir wollen den Verkehr am Eingang zur Mettnau abfangen durch einen attraktiven Kurz-Shuttle-Service«, betonte OB Martin Staab.

Ab dem Sommer soll er wieder vom Messeplatz aus Richtung Strandbad fahren - und natürlich wieder zurück. Auf Vorschlag von Siegfried Lehmann (FGL) wurde auch der ZOB wieder in die Linie miteinbezogen. Dass der Shuttle-Service indes kein ganz günstiges Angebot für die Stadt ist, verdeutlichte Andreas Reinhardt, Geschäftsführer der Stadtwerke, der die Kosten in 2017 auf rund 25.000 Euro bezifferte. Matthias Güntert [guentert@wochenblatt.net](mailto:guentert@wochenblatt.net)

- Anzeige -

- Anzeige -

**Vortrag in Konstanz**  
**Die., 17. April**  
**Erbrecht auf den Punkt gebracht**  
Rechtsanwältin Ursula Thanner erklärt das Erbrecht und die Erbschaftsteuer verständlich ohne Juristendeutsch.  
**Ort:** Bildungszentrum am Münsterplatz 11  
**Zeit:** 19.30 Uhr  
**Eintritt:** 6 Euro.  
**Ohne Voranmeldung.**

**RUBY SCHINDLER**  
Höllturmpassage 5  
78315 Radolfzell  
Tel. 07732 - 93 89 724  
[www.ruby-erbrecht.de](http://www.ruby-erbrecht.de)

## Region

### JOB DAYS IN SINGEN

Am 19. und 20. April findet in der Stadthalle Singen mit den job-DAYS die größte regionale Berufemesse statt. Neben den Schülern sind dazu auch Eltern herzlichst eingeladen, sich bei über 75 Ausstellern mit über 100 Berufsbildern und Ausbildungswegen zu informieren. Mehr dazu in der Beilage im Innenteil der Ausgabe.

## Stockach

### EINE TISCHLÄNGE PLATZ

Es ist eine zutiefst demokratische Veranstaltung - denn hier hat jeder genau eine Tischlänge Platz zur Präsentation. Fantasie und Kreativität sind also gefragt - bei der Tischmesse mit 78 Teilnehmenden am Sonntag, 15. April, von 10.30 bis 17 Uhr in der Stockacher Jahnhalle. Mehr dazu steht auf unseren Sonderseiten.

[www.waswannwo.tips](http://www.waswannwo.tips)

MUSIK  
KINO  
SPORT  
SHOPPING  
ETC.

**WOCHENBLATT** seit 1967

Raum Stockach

# Mit Erlebnissen Kolpingjugend lädt zur Freizeit ein

Gäh!n! Ferien und jede Menge Langeweile! Die meisten Kumpel sind verreist, viele Veranstaltungen sind wegen der Ferien gecancelt, und jeden Tag Freibad ist auch langweilig. Gegen den Gähnfaktor während der Sommerzeit hat die Kolpingjugend Stockach ein probates Mittel: Sie organisiert vom 29. Juli bis zum 11. August eine Abenteuer- und Erlebnisfreizeit in Neumarkt in der Oberpfalz. Unterhaltung ist hier garantiert. Allen Neun- bis 15-Jährigen versprechen die Veranstalter im Presstext »jede Menge Spaß und keine Langeweile in den Sommerferien«. An der Freizeit in der Oberpfalz können alle Kinder und Jugendlichen teilnehmen - egal, ob sie Mitglied

der Kolpingsfamilie sind oder nicht. Die Natur steht im Mittelpunkt der erlebnisreichen Tage, und zum Programm gehören Highlights wie ein zweitägiges Geländespiel, erlebnispädagogische Spiele, Action-Games, Sportturniere, Wettkampfspiele, Ausflüge und Workshops. Eben jede Menge Erlebnisse bei der Erlebnisfreizeit. Spannung, Spaß, Sport und Spiel sind bei der Abenteuer- und Erlebnisfreizeit der Kolpingjugend in Neumarkt in der Oberpfalz garantiert. **Weitere Infos zur Ferienfreizeit stehen auf der Facebookseite oder der Homepage der Kolpingsfamilie. Anmeldungen oder Nachfragen sind über [erlebnisfreizeit@kolping-stockach.de](mailto:erlebnisfreizeit@kolping-stockach.de) möglich.**

Raum Stockach



Schüler der Klasse 8e des Schulverbunds Nellenburg in Stockach haben Nistkästen gebastelt. swb-Bild: UZ Stockach

# Die Wohnungssuche Schüler basteln Nistkästen

Bei vielen Vögeln herrscht heute Wohnungsnot: Meisen, Stare und Kleiber finden häufig keine geeigneten Baumhöhlen mehr, in denen sie ihre Jungen aufziehen können. Um hier Abhilfe zu schaffen, haben die Schüler der Klasse 8e des Schulverbunds Nellenburg Nistkästen gebaut, wird im Presstext mitgeteilt. Unter Anleitung des Techniklehrers Ulrich Wolf haben die Schüler mit viel Geschick Kästen aus Fichtenholz gezimmert, die insbesondere Blaumeisen schon bald als Unterschlupf dienen sollen. Nach vielen Arbeitsstunden in der

Schule sind 14 Nistkästen entstanden. Naturfreunde können die Nisthilfen im UmweltZentrum Stockach kaufen, im eigenen Garten aufhängen oder verschenken und somit einen Beitrag zum Artenschutz leisten. Da die Brutsaison gerade begonnen hat und die Anzahl der Kästen begrenzt ist, sollten sich Naturliebhaber schnell einen Nistkasten sichern. **Infos dazu gibt es beim UmweltZentrum Stockach in der Gaswerkstraße 17 unter der Telefonnummer 07771/4999 oder der Mail-Adresse [info@uz-stockach.de](mailto:info@uz-stockach.de).**

Raum Stockach

# Bis zum Mosaik Mit der Idee fängt es an

Um viele kleine Mosaiksteine geht es mittwochs am 18. und 25. April bei einer Veranstaltung der Landfrauen Stockach-Engen. Unter dem Titel »Mosaiksteine selbst setzen« erklärt Armin Grathwohl den Weg von der Idee bis hin zum fertigen Mosaikstück. Die Teilnehmenden machen eine Kugel, Spiegel

und Teller aus Mosaiksteinen selbst. Bei Fliesen Grathwohl in der Meßkircher Straße 23 in Stockach geht es um 13.30 Uhr los, und die Veranstaltung dauert bis 17.30 Uhr. Anmeldungen für die kreativen Nachmittage nimmt Diana Specht unter der Telefonnummer 0160/3 65 72 15 entgegen.

**GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD**

**Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!**

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin  
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell  
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h  
Tel. 077 32-8238 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen  
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h  
Tel. 077 31-95 57 286**

**BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH**

**Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!**



**WOHNLAND Hauber**

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr  
Do. + Fr. : 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr  
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 077 74/92 31 00 · Fax: 077 74/92 31 099  
[hauber@wohnlund-hauber.de](http://hauber@wohnlund-hauber.de)

**HERTRICH METZGEREI**

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

|                                                                                                |             |                                                                                                                                |             |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| <b>Schweine-geschnetzeltes</b><br>mager, von Hand geschnitten, für die schnelle Küche<br>100 g | <b>1,00</b> | <b>Bierschinken</b><br>mager / auch als Fleischkäse, Portionswurst, Viereck mit Pistazie<br>100 g                              | <b>1,28</b> |
| <b>Rinderhüfte</b><br>zart gelagert / auch mariniert<br>100 g                                  | <b>2,25</b> | <b>Wurstsalat</b><br>geschnitten oder auch bereits als Salat angemacht<br>100 g                                                | <b>0,89</b> |
| <b>Osso-Bucco</b><br>Kalbsshaxen in Scheiben<br>100 g                                          | <b>1,50</b> | <b>Nürnberger/Thüringer</b><br>als frische Thüringer / kleine Nürnberger im 5er Pack / oder als Schnecke<br>100 g              | <b>0,99</b> |
| <b>Pollo-fino</b><br>Hähnchenkeule «ohne» Knochen – perfekt für den Grill<br>100 g             | <b>0,90</b> | <b>Salami aus eigener Herstellung</b><br>naturgereift / als Plock-, Winzer-, Haus-, Gourmet-, Edel- oder Rindersalami<br>100 g | <b>1,59</b> |

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT ONLINE [WWW.WOCHENBLATT.NET](http://WWW.WOCHENBLATT.NET)

**WICHTIGE INFORMATION:**

**GESCHÄFTSSTELLE RADOLFZELL**

Werte Kunden und Leser!

**Unsere Geschäftsstelle in Radolfzell bleibt aus betrieblichen Gründen am Donnerstag, den 12. April 2018 geschlossen.  
Am 13. April sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.**

**WOCHENBLATT** seit 1967

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Hadwigstraße 2a | 78224 Singen | Tel. +49 7731 / 8800-0

**ALBERT SCHWEITZER**  
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE  
Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.  
Baden-Württemberg  
[www.albert-schweitzer-kinderdorf.de](http://www.albert-schweitzer-kinderdorf.de)

**WOCHENBLATT** seit 1967

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 3 20, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 0 77 31/88 00-0  
Telefax 0 77 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 50 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im   

**DENZEL METZGEREI**  
SEIT 1907  
SCHWARZWALDSTRASSE 22  
TELEFON 07731/62433  
[WWW.DENZEL-METZGEREI.DE](http://WWW.DENZEL-METZGEREI.DE)

|                                                                                                                     |                                                                                                                                              |                                                                                                            |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| zart und ganz mager<br><b>Hähnchen-brustfilet</b><br>gerne auch mariniert<br><b>100 g € 1,29</b>                    | immer lecker für Grill & Pfanne<br><b>Ochsensteaks</b><br>mariniert Entrecote zart marmoriert Rinderhüfte<br><b>100 g € 2,49</b>             | <b>AKTION AKTION</b><br>zarter Rinder-schmorbraten als Sauerbraten<br><b>100 g € 1,49</b>                  |
| den mögen alle haus eigener<br><b>Hegauschinken</b><br>gekocht, mild gesalzen und geräuchert<br><b>100 g € 1,79</b> | jetzt wieder frisch und hausgemacht<br><b>Bärlauchlyoner Bärlauchfleischkäse Bärlauchbratwurst Bärlauchleberwurst</b><br><b>100 g € 2,19</b> | für echte Genießer<br><b>Entenfiletspieße</b><br>in Kräuterbuttermarinade eingelegt<br><b>100 g € 2,19</b> |
| natürlich hausgemacht<br><b>Geflügelsalat</b><br>mit Ananas<br><b>100 g € 1,49</b>                                  | der Klassiker<br><b>Denzel's Aufschnitt</b><br>liebervoll produziert<br><b>100 g € 1,49</b>                                                  | jetzt wieder im Angebot<br><b>Klöpfer</b><br>die Spezialität für Grill und Pfanne<br><b>100 g € 1,19</b>   |

**acE sulger** Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

**Kleinanzeigenannahme**

für das **WOCHENBLATT** seit 1967

**im aach-center**  
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

**Öffnungszeiten:**  
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Radolfzell

# Sprichwörter sind zeitlose Erfahrungen

Mehr als 300.000 Sprichwörter und Redensarten gebe es in der deutschen Sprache, sagt Rüdiger Specht, stellvertretender Leiter des Stadtmuseums Radolfzell. Sie seien ein Stück Kulturgeschichte und bis zu 2000 Jahre alt. Dass jeder verschiedenste Sprichwörter verwende und in den meisten Fällen deren Ursprung nicht kenne, ist die Grundidee zur Sonderausstellung »Schwein gehabt. Sprichwörter und Redensarten« im Stadtmuseum Radolfzell. Die bildliche und textliche Darstellung der Sprichwörter geht zurück auf eine Ausstellung des Kreuzlinger Museums Rosenegg. Texte und Textfahnen seien übernommen worden. Die Inszenierung stamme vom Radolfzeller Museumsteam. Mehrere Illustrationen zu Sprichwörtern und Redewendungen sind Werke von Roger Cotting aus Kreuzlingen. Bei der Realisierung dieser Ausstellung sei ein anderer Weg beschritten worden, so Specht: »Es ist ein Gemeinschaftswerk.« Unter den Kollegen hätte das Ausstellungsteam die Ideen gesammelt und anschließend die vorgeschlagenen Sprichwörter umgesetzt. Specht zieht ein Kerbholz hervor und erklärt anschaulich den mittelalterlichen Ursprung des Sprichworts »etwas auf dem Kerbholz haben«. Es ist nichts anderes, als die Aufstellung von Schulden und Forderungen zwischen zwei Parteien, die Analphabeten wa-

ren. In der Regel hätten die Sprichwörter einen Bezug zur Vergangenheit und den damaligen Lebensumständen. Mit »der fünfzinkigen Gabel essen« bedeute, mit den Fingern zu essen. Das Gemälde »Die niederländischen Sprichwörter« von Pieter Bruegel dem Älteren aus dem Jahr 1559 enthält die bildliche Darstellung von über 100 Sprichwörtern. Mit Genehmigung der staatlichen Museen zu Berlin wurde Bruegels Werk im Radolfzeller Stadtmuseum inszeniert. Die Ausstellung lädt ein zum heiteren, humorigen Wandeln zwischen illustriert dargestellten Sprichwörtern aus vergangenen Jahrhunderten, die bis heute lebendig sind. Am Sprichwort-Generator lassen sich Sinnsprüche kreativ zusammensetzen und neu gestalten. Die Idee des Generators wurde dem Stadtmuseum vom Buchautor und Entertainer Rolf Bernhard Essig überlassen. Im Milchwerk wird Essig, der als Sprichwort-Papst gilt, am 9. Oktober zu sehen und erleben sein. Die Ausstellung im Stadtmuseum läuft bis 4. November. Zum umfangreichen Rahmenprogramm gehören auch Veranstaltungen für Kinder. Vielleicht lässt sich beim Ergründen der Sprichwörter manche Alltagsweisheit ableiten. Denn, das Sprichwort ist »der kurze Satz, der auf langer Erfahrung gründet«.

Achim Holzmann  
redaktion@wochenblatt.net



Dr. Angelika Merk, seit 12. März neue Leiterin der Abteilung Stadtgeschichte, Angelique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, und Rüdiger Specht, stellvertretender Leiter des Stadtmuseums Radolfzell (in seinen Händen: die Hälfte eines Kerbholzes). swb-Bild: hz

Stahringen

# Konzert mit den »Sternfängern«

Am Samstag, 14. April, findet um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Zeno ein gemeinsames Konzert mit Schülern des Gesangstudios »Sternfänger« unter der Leitung von Irene Mattausch und dem Kirchenchor St. Meinrad unter der Leitung von Münsterkantor Andreas Jetter

statt. Es werden unter anderem Werke von Mozart, Haydn, Campra zu Gehör gebracht. Der Eintritt ist frei, um Spenden für den Stahlinger Bauförderkreis wird gebeten. Im Anschluss gibt es noch einen kleinen Umtrunk. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell



Im Planungsausschuss stellten Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, und Oberbürgermeister Martin Staab die Entwürfe für die Wiese am Yachthafen vor. swb-Bild: Stadtverwaltung

# Eine Wiese des Bürgerwillens

## Ausschuss befürwortet Planung für Areal am Yachthafen

Nachdem die erste Bürgerversammlung zur Zukunft der Wiese am Yachthafen im vergangenen Jahr auf wenig Zuspruch stieß, wurde bei der Neuauflage des Abends, an dem rund 30 Bürger teilnahmen, fleißig Ideen gesammelt, die Köpfe zusammengesteckt und an Projekten getüftelt. »Das Vorhaben soll noch in diesem Jahr umgesetzt werden, damit die Bürger, die an Bürgerbeteiligungen teilnahmen, auch sehen, dass es vorangeht«, sagte Oberbürgermeister Martin Staab im Planungsausschuss. Wie Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, ausführte, sollen auf dem Areal eine weitere Picknickkombination, zwei Spieltische mit festen Spielstei-

nen, neue Fahrradständer im Osten und Westen des »Boots-hauses«, eine E-Bike-Ladestation, neue Ruheliegen, ein neuer Grill am bisherigen Grillplatz, ein neuer Wartebereich für die Bootsvermietung sowie eine neue Bepflanzung realisiert werden. Von einer Boule-Bahn wurde indes abgesehen, die Idee solle aber an einer anderen Stelle umgesetzt werden, sicherte Nöken zu. »Das wäre auf der Wiese eine bauliche Anlage zu viel gewesen«, begründete Staab. Die Anlage hätte die Wiese zu sehr beengt. Sein Alternativvorschlag: Sie könnte etwa an der Istres-Promenade einen Platz finden. Vom Ergebnis der Planung

zeigten sich die Ausschussmitglieder begeistert. »Das Ergebnis ist ein Musterbeispiel für Bürgerbeteiligung, denn die Planung entspricht dem Bürgerwunsch«, sagte SPD-Fraktionssprecher Norbert Lumbe. Lorenz Thum von der CDU stieß ins selbe Horn: »Es ist eine tolle Sache, dass dieses Vorhaben zusammen mit den Bürgern entwickelt wurde.« Von einem Vorschlag von Beate Giesinger (FGL), den Fahrradabstellplatz zu überdachen, wurde indes abgesehen. Die Wiese werde ohnehin eher im Sommer und bei gutem Wetter genutzt, lautete die Begründung, ergänzte Nöken. Matthias Güntert  
guentert@wochenblatt.net

Gaienhofen

# Finissage zu Würtenberger

Am Sonntag, 15. April, findet um 11 Uhr der Vortrag »Ernst Würtenberger, die Dichter und die Literatur. Inspirationen und Illustrationen« von Literaturwissenschaftlerin Dr. Inga Pohlmann im Hesse-Museum Gaienhofen statt. Die Ausstellung »Der Künstler Ernst Würtenberger (1868–1934) und die literarische Szene« ist noch bis 6. Mai von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr im Hesse-Museum zu sehen. Eine Finissage mit Apéro und Führung bietet das Hesse-Museum Gaienhofen am Sonntag, 6. Mai, um 11 Uhr an. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter 07735/440949 oder hesse-museum@gaienhofen.de. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

# Sozialverband versammelt sich

Am kommenden Freitag, 13. April, findet die traditionelle Jahreshauptversammlung des Sozialverbandes VdK Radolfzell im Mehrgenerationenhaus in der Teggingerstraße statt. Auf der Tagesordnung stehen die üblichen Regularien wie Berichte, Neuwahlen und Ehrungen. Beginn ist um 14 Uhr. redaktion@wochenblatt.net



### Ganz entspannt ins Eigenheim.

Mit unserer „Fast schon zu Hause Baufinanzierung“ können Sie die nächsten 15 Jahre ganz entspannt Ihre Füße hochlegen.

**1,99 %**  
fester Sollzins

**2,03 %**  
effektiver Jahreszins\*

**Sparkasse**  
Hegau-Bodensee

\* Gebundener Sollzins 1,99 % p. a., effektiv 2,03 % p. a. nach PangV, Tilgung mindestens 2 % p. a., Mindestbetrag 50.000 EUR, Höchstbetrag 300.000 EUR, Zinsbindungsdauer 15 Jahre, Eigenkapitaleinsatz und Bonität vorausgesetzt. Angebot freibleibend. Beispiel: Annuitätendarlehen, Darlehensbetrag 100.000 EUR, Sollzins 1,99 % p. a., Tilgung 2 % p. a., monatliche Rate 332,50 EUR (Zins und Tilgung), effektiver Jahreszins gemäß PangV – Zinsbindungsende 2,03 % p. a.. Stand 05.03.2018.

sparkasse-hebo.de



## ► AUF'S WASSER

Es geht wieder aufs Wasser! Diese Woche fangen die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler der Ratoldusschule wieder mit dem Segeln an. Schon vor dem Winter konnten sie erste Erfahrungen auf dem Wasser sammeln – nicht immer mit trockenen Füßen, aber immer mit viel Spaß! Nun werden die Optis, also die kleinen Segelboote, aus ihrem Winterquartier geholt und wieder flottgemacht. Dank einer Kooperation mit dem Yacht-Club Radolfzell e.V. probieren die Schülerinnen und Schüler ein Mal pro Woche mit viel Begeisterung, Motivation und auch Konzentration das Segeln aus. Bereits im letzten Jahr konnten alle Fünftklässlerinnen und Fünftklässler von dieser Kooperation profitieren und zum Schuljahresende den Jüngstensegelschein machen. Die Kinder lernen dabei nicht nur, wie ein Segel gehisst wird oder wie sie einen richtigen Palstek (Seemannsknoten) hinbekommen, sondern auch, sich gegenseitig zu helfen und gemeinsam etwas zu erreichen. swb-Bild: Haarbach

Radolfzell



Seit 15 Jahren aktiv: der Freundeskreis MhM. swb-Bild: privat

Das Wir ist wichtig  
15 Jahre Freundeskreis MhM

Alf Kral und seine Freunde wollten ihre Freundschaft auch für soziales Engagement nutzen und gründeten 2003 den Freundeskreis »Menschen helfen Menschen« (MhM). Zuerst boten sie einen Gesprächskreis an, bald folgte ein Malgruppe. Heute ermöglicht der Verein weitere Chancen zum Mitmachen - Theaterspielen, Nachbarschaftshilfe, Singen, Nordic-Walking, Wanderungen und

Patenschaften. Seit 2016 ist Barbara Schwilling die erste Vorsitzende: »Es ist eine schöne Arbeit. MhM ist ein toller Verein, der viel leistet.« Und so war es auch nur recht und billig, auf das erfolgreiche 15-jährige Bestehen mit einem Glas Sekt anzustoßen. Das Erfolgsrezept von Alf Kral: »Das Wir ist wichtiger Bestandteil, ohne das Wir kommen wir nicht weiter.«  
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Randale im Supermarkt

Ein 31-jähriger Mann muss sich wegen Körperverletzung verantworten. Der äußerst aggressive und alkoholisierte Mann hatte am Donnerstagsvormittag in einem Lebensmittelmarkt einem Mitarbeiter einen Kopfstoß versetzt. Danach verließ er den

Laden und fuhr mit seinem Auto davon. Die Polizeistreife konnte den Mann zu Hause antreffen und überprüfen. Nach einem positiven Alkoholest der über ein Promille ergab, veranlassten die Beamten die Entnahme einer Blutprobe.

*Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.*

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
www.decker-bestattungen.de

**Notrufe / Servicekalender**

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

|                                            |                                    |
|--------------------------------------------|------------------------------------|
| Überfall, Unfall:                          | 110                                |
| Krankentransport:                          | 19222                              |
| Polizei Radolfzell:                        | 07732/950660                       |
| Ärztlicher Notfalldienst:                  | 116 117                            |
| Zahnärztlicher Notfalldienst:              | 01803/22255525                     |
| Notruf:                                    | 112                                |
| Telefonseelsorge:                          | 08 00/11 10 111<br>08 00/11 10 222 |
| Tierschutzverein Radolfzell:<br>07732/3801 |                                    |
| Tierheim:                                  | 07732/7463                         |
| Tierrettung: (Tierambulanz)                | 07732/941164<br>0160/5187715       |
| Frauenhaus Notruf:                         | 07732/57506                        |
| Sozialstation:                             | 07732/971971                       |
| Krankenhaus R'zell:                        | 07732/88-1                         |

**24-Std. Notdienst**  
**WIDMANN**  
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden  
07731/ **8 30 80** gew.

**Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst**  
**FEHRLE**  
Telefon 07731/9750461  
Mobil 0151/42534431

DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112  
Stadtwerke Radolfzell:  
07732/8008-0  
außerhalb der Geschäftszeiten:  
Entstörung Strom/Wasser/Gas  
07732/939915  
Thüga Energienetze GmbH:  
0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)

**Apotheken-Notdienste**

**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**Tierärzte-Notdienste**  
14./15.04.2018  
K. Seastianiuk, Tel. 07771/8069308

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 14. und 15. April 2018:  
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Donner), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!  
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. Evangelisch-methodistische Kirche: So., 11 Uhr Spätaufsteher-Gottesdienst, anschl. gemeins. Mittagessen.

Termine

BUND-Kindergruppe Vordere Höri: Treffen zur Amphibienführung, Fr., 13.4., 15 Uhr, Treffpunkt Streuobst-Lehrpfad Moos. Anmeldung: Christina Brügel, 07732/55424, christin-abruegel@web.de.  
Sprechstunde »Hilfe von Haus zu Haus«, Do., 12.4., 9 - 11 Uhr, Sitzungszimmer, Rathaus Moos.  
Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Güttingen, Do., 19.4., 19.30 Uhr, Sitzungssaal des Rathauses Güttingen. Tagesordnung unter www.radolfzell.de/bürgerinfo.  
Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Fr., 13.4., 20 Uhr Kaminabend der mittleren Generation. Di., 17.4., 9.30 Uhr Gesprächskreis »abrahamitische Religionen«.

NABU-Kindergruppe Radolfzell - Singen - Stockach: noch Plätze frei für monatl. Treffen in Radolfzell! Nächstes Treffen Do., 12.4., 14.30 Uhr; Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Themen-Bekanntgabe über E-Mail-Verteiler; Infos und Anmeldung: NA-

»Markelfingen«: Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst in St. Laurentius.  
»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus).  
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst, mit Flötenvorspiel (Dekanin Schneider-Cimbal).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 14. und 15. April 2018:  
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr

Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Erstkommunion mit Meinradio-Band und Kirchenchor.  
»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.  
»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium mit Zenochörle.  
»Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.  
»Liggingen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier.  
»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Dankmesse mit den Erstkommunikanten

der Münsterpfarrei und St. Gallus, Möggingen.  
»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit feierl. Erstkommunion (10.15 Uhr Abholung der Erstkommunikanten am Pfarrheim mit dem Musikverein).  
»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 9.30 Uhr Festgottesdienst zur Feier der Jubelprofess (60 und 70 Jahre).  
»Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Dankmesse der Erstkommunionkinder.  
»Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

BU@NABU-Wollmatingerried.de.  
Nächste Mitgliederversammlung des GEB-Kita Stadt Radolfzell Do., 19.4., 20 Uhr, Bodenseezimmer, Rathaus Radolfzell; u. a. stehen Wahlen an.  
Stadtgebiet Radolfzell und Umgebung: Di., 24.4., 20 Uhr, FeG, Herrenlandstr. 58. Gartenbesichtigung, Garten und Freiraum, Bankholzen, Fr., 20.4., 10 - 18 Uhr und Sa., 21.4., 10 - 16 Uhr. Sa., 14.30 Uhr Gehölze unterpflanzen.  
Öffentliche Sitzungen in Moos: Do., 12.4., 18 Uhr öffentl. Bauausschuss-Sitzung; 20 Uhr öffentl. Gemeinderatsitzung; Rathaus Moos.  
Autorenlesung: Ingelore Rembs liest aus ihrem Roman »Greta in Fahrt«, Mi., 18.4., 19 Uhr, Weinhandlung Wiischöpfle, Gaienhofen.  
Autorenlesung: Nina Jäckle liest aus dem Roman »Stillhalten«, Mi., 18.4., 19.30 Uhr, Museum Haus Dix, Hemmenhofen.  
Wildkräutererkundung - Kräuter-Wiesen-Führung mit Verkostung, So., 22.4., 14 - 17 Uhr ab Hermann-Hesse-Haus, Her-

mann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen; Anmeldung Tel. 07735/440653.  
Vortrag »Ernst Würtenberger, die Dichter und die Literatur. Inspiration und Illustrationen« mit Dr. Inga Pohlmann, So., 15.4., 11 Uhr, Hesse-Museum Gaienhofen.  
Evangelische Kirchengemeinde auf der Höri: Do., 12.4., 15 Uhr Frauenkreis, Bürgersaal Rathaus Öhningen.  
Fr., 13.4., 20 Uhr »Kinder loslassen« - Abend für Männer, ev. Gemeindehaus Gaienhofen.  
Die Sitzung des Ortschaftsrates Möggingen wird vom 12.4. auf den 26.4. verschoben.  
Tourist-Information Radolfzell am Fr., 13.4., geschlossen wg. Fortbildung.  
Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell:  
»NABU aktiv für Groß und Klein«, Treffen der NABU-Kindergruppe, Do., 12.4., 14.30 - 16.30 Uhr, Treffpunkt-Bekanntgabe bei Anmeldung; Infos im Naturschutzzentrum Mettnau.  
»Geführte Wanderung nach Birnau«, Sa., 14.4., 13 -

ca. 18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell.  
»Meditative Naturbetrachtung auf der Mettnau«, So., 15.4., 9 - 10.30 Uhr, Treffpunkt NABU-Infopavillon (neben Eingang Strandbad Mettnau), Mindestalter 16 Jahre.  
»Naturerlebnis Mettnau«, Di., 17.4., 19 - 20 Uhr, Treffpunkt NABU-Infopavillon (neben Eingang Strandbad Mettnau).  
Infos und Tickets: Tourist-Information, Tel. 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de.

Treffen der Strickkreisfrauen, Di., 17.4., 15 Uhr, Josefszimmer, Pfarrzentrum Weiler.

Walking/Nordic Walking mit Bärbel Keppler, Di., 17.4., 17 Uhr, Treffpunkt Friedhof Weiler.

Der Chor »Höriluja« singt am So., 15.4., 10 Uhr in der Krankenhauskapelle Singen beim Gottesdienst. Ab 18.4., mittwochs 19.30 Uhr Chorprobe im Horner Johanneshaus; neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen!

Vereine

**Böhringen**  
**TUS**  
Jahreshauptversammlung, So., 15.4., 19 Uhr, Gemeindesaal evangelische Kirche. Wünsche/Anträge bis 8.4. an Tobias Klumpp, Kohlerstr. 3, 78315 Radolfzell.

**Gaienhofen**  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Abt: Gaienhofen, Gundholzen, Hemmenhofen, Horn: Hauptversammlung, Fr., 13.4., 19 Uhr, Feuerwehrhaus Hemmenhofen, Uferstr. 5.  
**HÖRI-BIKERS**  
Motorradweihe, So., 15.4., 11 Uhr auf dem Schulhof, Horn.

**TC**  
Außerordentliche Mitgliederversammlung, Mi., 25.4., 19.30 Uhr, Gildenstube (Bürgerhaus), Gaienhofen. Neuwahl Vorstandschaft.

**Hemmenhofen**  
**YACHTCLUB**  
**HEMMENHOFEN-UNTERSEE**  
56. Mitgliedervers., Sa., 14.4., 10 Uhr, im Clubraum Hemmenhofen.

**Markelfingen**  
**SV**  
Jahreshauptversammlung, Do., 12.4., 20 Uhr Sportheim Markelfingen; u. a. stehen Wahlen an.  
**Moos**  
**ARBEITSKREIS FÜR HEIMATPFLEGE**  
Wein und Käse, Sa., 14.4., 19 Uhr, Torkel Bankholzen.

Hauptversammlung, Fr., 13.4., 20 Uhr, Feuerwehrhaus Moos.  
**SEGELCLUB**  
Generalversammlung, Sa., 14.4., 15 Uhr, Seglerheim Moos.  
**TC**  
Tenniscamp für Kinder u. Jugendliche ab 6 J., Mi., 23.5., - Fr., 25.5., 10-16 Uhr, Tennisanlage Mooswald; Anmeldung: Sigrid Trynoga, Tel. 07732/9458268, Mail: s.bolzen@gmx.de.

**Öhningen**  
**FC**  
Jahreshauptversammlung, Fr., 13.4., 20 Uhr, Vereinsheim, Poststr. 16a, Öhningen.

**SCHWARZWALDVEREIN ÖHNINGEN-HÖRI**  
Arbeitseinsatz Höri-Wanderwegnetz, Sa., 14.4., 9 Uhr am Vereinsheim, Kirchbergstr. 14, Öhningen. Anmeldung bis 12.4., 18 Uhr unter 07732/972327.  
Exkursion rund um das Singener Zungenbecken, So., 15.4., Treffpunkt: 11 Uhr Kirchplatz Bohlingen.

**Radolfzell**  
**DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CLUB**  
DFC-Treff, Mi., 11.4., 18 Uhr, Weinstube Baum, Höllstraße, Radolfzell.  
**DRK**  
Blutspendetermin Fr., 13.4., 14-19.30 Uhr, Radolfzell, Tagungs-Kultur- u. Messezentrum Milchwerk, Werner-Messmer-Str. 14.  
**HSC**  
Heimspielplan: Sa., 16 Uhr, mJB-BK, gegen JSG Bodman/Stockach; 18 Uhr, F-LL-S, gegen SF Eintracht Freiburg; 19.45 Uhr, M-BK, gegen TuS Steißlingen 3.  
Heimspielplan: Sa., 14.4., 12.15

Uhr, E-weiblich I; 13.30 Uhr, E-weiblich II; 14.45 Uhr, E-männlich I; 16 Uhr, B-männlich; 18 Uhr, Damen I; 19.45 Uhr, Herren I.  
**NETZWERK.PERSÖNLICHKEIT. BILDUNG.**  
Wollen Sie auf Augenhöhe streiten können? Di., 17.4., 18 Uhr, Otto-Blesch-Str. 5/2, Radolfzell. Anm. 07732/943137.

**SCHWARZWALDVEREIN**  
Frühlingswanderung, Do., 19.4., Treffpunkt: 9.50 Uhr Bahnhof Radolfzell. Info: 07732/4849.

**Stahringen**  
**SCHOOFWÄSCHERZUNFT**  
Jahreshauptversammlung, Fr., 13.4., 20 Uhr, Zunftstube. Wünsche/Anträge bis 11.4. an Reinhard Sauter.

**Wangen**  
**FÖRDERVEREIN VERINSGEMEINSCHAFT WANGEN**  
Jahreshauptversammlung, Fr., 20.4., 19 Uhr, Schulungsraum Feuerwehrgerätehaus, Wangen; u. a. stehen Wahlen an.

Gottmadingen



Eine Delegation mit über 20 Gottmadingern besuchte aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft mit Champagnole die französische Gemeinde. In der Mitte der Gruppe der französischen Gastgeber und deutschen Gäste, der amtierende Bürgermeister Guy Saillard, links davon Landrat Clément Pernot und rechts davon Bürgermeister Dr. Michael Klinger.

Lebendiger Austausch  
50-jähriges Jubiläum der Partnerschaft mit Champagnole

Ein halbes Jahrhundert Städtepartnerschaft mit der französischen Partnergemeinde Champagnole wurde vor Ort in Frankreich gebührend gefeiert. Eine Delegation aus Gottmadingen, bestehend aus Vertretern der »Vereinigung der Freunde von Champagnole e. V.« und der am lebendigen Austausch beteiligten Vereine sowie Bürgermeister Dr. Michael Klinger, traten die Reise in die über 400 Kilometer entfernte Stadt im französischen Jura gemeinsam an. Neben der Städtepartnerschaft mit Gottmadingen wurde dort zeitgleich das 60-jährige Jubiläum der Freundschaft mit dem englischen Dukinfield begangen. Das Wochenende war geprägt vom feierlichen Empfang im Rathaus, sowohl der französi-

sche Bürgermeister Guy Saillard als auch sein deutscher Amtskollege, Dr. Michael Klinger, würdigten in Ansprachen die Anfänge und die Pioniere der Partnerschaft. Sie war aufgrund von Besuchen französischer Landwirtschaftsschüler bei der Firma Fahr und auf Betreiben des damaligen Generaldirektors der Firma Fahr, Johann Georg Fahr, zustande gekommen. Bürgermeister Michael Klinger verlieh seiner Überzeugung Ausdruck, dass ein friedvolles Zusammenleben in Europa nur dann gelingen könne, wenn auch Austausch auf kommunaler und Freundschaften auf privater Ebene bestehen. Zugleich fand er angesichts des immer stärker werdenden Nationalismus in Europa auch mahnende Worte.

Im Rahmen des Wochenendes bestand auch genügend Zeit, um sich über die geplanten Austauschprogramme des kommenden Jahres - regelmäßig besuchen sich Vereine aus Champagnole und aus Gottmadingen gegenseitig - und über den Schüleraustausch, der sich großer Beliebtheit erfreut, zu sprechen. Ein festliches Konzert der »Harmonie Municipale« und ein kulturelles Ausflugsprogramm mit Weinprobe im benachbarten Ort Château Chalon rundeten das Programm ab. Wie vor 50 Jahren soll der Gegenbesuch der französischen Delegation mit feierlichem Empfang aus Anlass des 50-jährigen Bestehens ein Jahr später, also im Frühjahr 2019, in Gottmadingen stattfinden.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Mit Hüttenfeeling  
Saisonabschluss beim SCG



Die Snowboard-Gruppe hatte viel Spaß.

swb-Bild: Verein

Wie auch in den vergangenen Jahren fehlte der »Skispaß« im Eventkalender des Ski-Clubs Gottmadingen nicht und rundete die Saison 2017/2018 erfolgreich ab. 113 Teilnehmer und 24 Übungsleiterinnen und -leiter starteten gemeinsam in die erste Osterferienwoche. An sechs tollen Tagen konnten die Teilnehmer im Skigebiet Flumserberg Ski- und Snowboardfahren lernen oder ihr Können ausbauen und verbessern. Miteinander wurde das weitreichende Skigebiet mit insgesamt 63 Pistenkilometern erkundet, über den einen oder anderen Kicker gesprungen oder aber auch die beeindruckende

Aussicht auf die Churfirsten-Bergkette von den Sonnenterrassen genossen. Die Übungsleiterinnen und -leiter sorgten mit täglich wechselnder Abendgestaltung für ein Miteinander und Hüttenfeeling, bei dem alle Beteiligten ihren Spaß hatten. So wurde die Ausfahrt zu einem perfekten Saisonabschluss für den Ski-Club Gottmadingen. Der Verein ist jedoch auch im Sommer aktiv. Als nächstes steht das Sommerfest auf dem Programm. Es findet am Samstag, 14. Juli, statt. Eingeladen sind wieder alle SCG Freundinnen und -Freunde.

redaktion@wochenblatt.net

Böhringen

Arktis-Doku im  
Kino-Nest

Am Samstag, 14. April, um 20.30 Uhr zeigt das Böhlinger »Kino-Nest« die Dokumentation »Begegnungen am Ende der Welt«. Außerdem wird bereits um 19 Uhr ein Vorfilm gezeigt. Kult-Regisseur Werner Herzog nimmt die Zuschauer mit auf eine sehr persönliche Expedition in die Antarktis. Unter zum Teil lebensgefährlichen Bedingungen spürt Herzog, über und unter der Eisdecke eine unbekannte Welt von unglaublicher Schönheit auf und macht sie mit schier überwältigenden Bildern und Geschichten fast körperlich spürbar. Zu diesem Film gibt es ein besonderes Schmankehl für Cineasten vorab. Anlässlich dieses Films hat Regisseur Jonathan Demme ein faszinierendes Interview mit Werner Herzog vor Publikum geführt. Dieses wird ab 19 Uhr gezeigt. Kassenöffnung für den Vorfilm ist um 18.45 Uhr, für den Hauptfilm um 20 Uhr. Die Aufführungen finden statt im Rathaus-Pavillon. Karten sind erhältlich bei Bäckerei Schoch, Lebensmittel Diehl und Blumen Helmlinger in Böhringen und an der Abendkasse. Infos unter [www.rainerdost.de/de/kino](http://www.rainerdost.de/de/kino).

Radolfzell

385 Stunden Handarbeit für eine  
schönere Promenade

Hochstehende Pflasterplatten und herausstehende Baumwurzeln - die Istres-Promenade im Mettnaupark war nicht nur durch die Witterungseinflüsse der vergangenen Jahre gezeichnet, sie war laut Oberbürgermeister Martin Staab und Henryk Haberl von der Freiraumplanung der Stadt auch nicht mehr verkehrssicher. Daher wurde ein Teil der Promenadenwege über den Jahreswechsel saniert - und dies in mühevoller Handarbeit. Denn hinter der Sanierung stecken rund 385 Stunden Arbeit - maßgeblich hierfür verantwortlich ist Giombattista Battaglia, Inhaber der Firma »Stonexim Battaglia«. Die in den vergangenen Jahrzehnten auf bis zu 25 Zentimeter angewachsene Splittschicht wurde abgetragen und durch ein überbaubares Baumsustrat sowie eine normgerechte Splittbettung ersetzt. Gerade die großen Platanen mit ihrem massiven Wurzelwerk machten einen Maschineneinsatz unmöglich. 90 Prozent der alten Steine konnte er wiederverwenden. Rund 20.000 Euro haben die



Henryk Haberl, Landschaftsarchitekt der städtischen Abteilung Landschaft und Gewässer, Giombattista Battaglia, Inhaber der Firma Stonexim Battaglia, und Oberbürgermeister Martin Staab begutachteten das Ergebnis der etwa 20.000 Euro teuren Maßnahme.

swb-Bild: gü

Sanierungsmaßnahmen gekostet. Aber laut OB Staab ist dies eine Investition, die sich lohnt: »Der Wasserspielplatz erfreut die Kleinsten, das Seeufer an den Bonz'schen Gärten wurde renaturiert und das Wegenetz saniert, die Istres-Promenade

ist nun erneuert. Die Planungen für eine Kneipp-Anlage im Mettnaupark und die Entwicklung der Mole-Gastronomie laufen. Unser Bodenseeuferr wird Stück für Stück noch reizvoller.« Matthias Güntert

güentert@wochenblatt.net

Radolfzell

Stadtmauer zum Dritten  
Sanierung der Grabenmauer schreitet voran

Von Juli bis Oktober 2017 wurde ein etwa 55 Meter langes Teilstück der Grabenmauer im Stadtgarten saniert. Nun haben die Projektbeteiligten - darunter Vertreter des Landesdenkmalamtes und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz - das Ergebnis der Sanierung des dritten Bauabschnittes begutachtet. Der dritte Bauabschnitt zwischen dem etwa 1825 angelegten Torbogen und dem Pulverturm diente dazu, die vor allem witterungsbedingten Schäden zu beseitigen. Zudem wurde die Abdeckung der Mauerkrone erneuert und die Statik des maroden Mauerstücks verbessert. Der weiche Rohrschacher Sandstein war an vielen Stellen durch Feuchtigkeit, Efeubewuchs mit eingedrungene Wurzelwerk und unsachgemäßer Verwendung von Baumaterialien stark und zum Teil völlig zerstört. Wurzeln hatten das 3,50 bis 4,50 Meter hohe Mauerwerk aufgesprengt und das Wandgefüge nachhaltig beschädigt. Im Zuge der Sanierung wurde der ursprüngliche Zustand durch historischen Mörtel, geeignetes Steinmaterial, historische Biberschwanzziegel sowie die Ziegel »Mönch und Nonne« wieder weitestgehend hergestellt. 200.000 Euro wurden für die Sanierung im städtischen Haushalt bereitgestellt. Vorbehaltlich der letzten Abrechnungen sind Gesamtkosten für den dritten Bauabschnitt von rund



Freuen sich über den dritten Bauabschnitt der Stadtmauer: Christof Stadler (ehrenamtlicher Denkmalpfleger des Regierungspräsidiums Freiburg), Ute Willinger (Deutsche Stiftung Denkmalschutz), Martina Rössler (Abteilung Technisches Gebäudemanagement, Stadt Radolfzell), Dr. Christine Schneider (Landesamt für Denkmalpflege), Thomas Nöken (stellvertretender Leiter des Dezernats Umwelt, Planen, Bauen, Stadt Radolfzell) und Franz Riede (Bauleiter/Riede Ingenieur AG).

swb-Bild: Stadt

170.000 Euro zu erwarten. Zuschüsse des Landesdenkmalamtes und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz von insgesamt über 70.000 Euro wurden beantragt. Der erste Bauabschnitt wurde im Sommer 2015 und Frühjahr 2016 durchgeführt, von Juli bis Oktober 2016 folgte der zweite Abschnitt. In gleicher Art und Weise soll im Jahr 2020 der vierte Bauabschnitt, das etwa 75 Meter lange Teilstück zwischen Bahnhofplatz/Kapuzinerweg und Obertorbrücke, saniert werden. Die Sanierung des Pulvertums selbst und eines

kleinen Mauerstücks am Höllturm (die sogenannte Gartenmauer) werden ebenfalls in die Gesamtanierung einbezogen. Auch hierfür werden die Arbeiten mit dem Landesdenkmalamt koordiniert und Zuschussmittel aus der Denkmalförderung erwartet. Voraussichtliche Kosten für den vierten Bauabschnitt der Mauer, den Pulverturm und das Mauerstück am Höllturm: rund 300.000 Euro. Die Gesamtkosten für die Sanierung aller vier Bauabschnitte belaufen sich voraussichtlich auf rund 1.000.000 Euro.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Cocktail in Noten

Sie singen aus Spaß an der Freud'. »G'sang for fun« nennt sich daher der GV Zizenhausen, der zusammen mit dem Frauenchor »Impuls«, dem gemischten Chor Menningen und den »Lyrics« zu einem Musikcocktail einlädt. Der schwungvolle Cocktail in Noten wird am Samstag, 14. April, um 20 Uhr in der Heidenfelshalle in Stockach-Zizenhausen gemixt. Die Chöre haben ein buntes und unterhaltsames Programm zusammengestellt. Die »Lyrics«, ein Gesangsensemble unter der Leitung von Sabrina Lürig, präsentieren Witziges und Elegantes, und die Sängerinnen und Sänger vom gemischten Chor Menningen singen deutsche Schlager und werden hierbei gekonnt geleitet von Claudia Mülherr-Bienert. Der Frauenchor »Impuls«, ebenfalls geleitet von Sabrina Lürig, besticht mit seinem Charme und Titeln wie »Haben sie schon mal im Dunkeln geküsst?«. Und die Gastgeber »G'sang for fun« unter ihrer neuen Leiterin Janina Walter singen Songs von Elton John bis Queen und Stücke aus Musicals wie »Cats«, »Jesus Christ« und »Sister Act«. Ein sicherlich kurzweiliger Abend mit einer Bandbreite guter Chormusik.

redaktion@wochenblatt.net

Raum Stockach

Asphalt wird erneuert

Der Landkreis Konstanz erneuert die Fahrbahndecke der Kreisstraße 6177 zwischen Raithaslach und Mahlsprüen im Hegau. Aufgrund der Fräs- und Asphaltbauarbeiten muss die Kreisstraße ab Montag, 16. April, bis voraussichtlich Samstag, 21. April, für den Verkehr voll gesperrt werden. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert. Bei schlechter Witterung kann sich die Fertigstellung verzögern. Das Landratsamt bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Raum Stockach

Wege für das Altpapier

Die nächste Altpapiersammlung der Pfarrgemeinde St. Oswald in Stockach steht am Samstag, 21. April, an. Um einen guten Preis erzielen zu können, kann nur Papier in die Container gegeben werden. Reine Kartonagen können deshalb nicht mitgenommen werden. Auch bei Büchern sollte der Kartonschlag entfernt werden - sonst würden aufwändige Sortierarbeiten bei der Sammlung nötig. Das Papier sollte ab 8 Uhr gut sichtbar an die Straße gestellt werden. Mehr unter [www.kath-stockach.de](http://www.kath-stockach.de).

Kreis Konstanz

Lokomotive fährt in Richtung Wachstum  
Deutliche Steigerungszahlen im Tourismus am westlichen Bodensee

Der westliche Bodensee sieht sich im Bereich Tourismus als Wachstums-Lokomotive: Mit über 900.000 Ankünften verbuchte die Region 2017 eine Steigerung von 5,2 Prozent gegenüber 2016. See und Vulkane, intakte Natur- und Kultur-

Ludwigshafen und Stockach wider. Besonders deutlich waren die Zuwächse laut der Mitteilung am deutschen Untersee mit einem Plus von 11,3 Prozent. 47 Prozent der gesamten Ankünfte entfielen auf Konstanz, 28 Pro-

und Hotellerie unterstützt und Arbeitsplätze sichert«, so Lucia Kamp. Im Vergleich zu 2016 konnte bei den Übernachtungen insgesamt eine Steigerung in Höhe von 4,1 Prozent auf über 2,5 Millionen erreicht werden. Hier

dauer ablesbar: Beim Städte-tourismus liegt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer – wie in Konstanz, der größten Stadt am Bodensee – bei 2,1 Tagen. Im Hegau mit seinen Wander- und Sportmöglichkeiten bereits bei 3,1 Tagen und in der Urlaubsdestination Untersee mit ihren vielen Erholungsangeboten bei 3,4 Tagen. Im Trend: Die direkte Onlinebuchung auch für kleinere Beherbergungsbetriebe, Ferienwohnungen und Privatzimmer auf verschiedenen Buchungsportalen wurde von vielen Partnern rege genutzt, wodurch die Buchungsumsätze gesteigert werden konnten.

Dies soll in den kommenden Jahren, durch die zum 1. Januar 2018 zusammengeschlossene Organisation REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau weiter ausgebaut werden. Ziel der REGIO ist es, die Angebote künftig gemeinsam stärker zu vermarkten und neue Angebote für Einheimische und Gäste zu entwickeln, also für einen noch stärkeren Zuwachs in diesem Bereich zu sorgen. Inhaltlich setzt die REGIO auf ein qualitativ hochwertiges und vielfältiges Angebot in den Bereichen Wandern, Radfahren, Wassersport, Gärten, Genuss und Kultur.

redaktion@wochenblatt.net



Schon zum Saisonstart auf der Prospektbörse visierte die neugegründete REGIO eine Steigerung an, denn schließlich hat der westliche Bodensees für Besucher viel zu bieten.

swb-Bild: uj/Archiv

landschaften, mittelalterliche Städte, Wasser- und Radsport kennzeichnen die Erfolgsregion »Westlicher Bodensee«, so Lucia Kampf von der im letzten Jahr neu gegründeten Regio-Tourismus. Die nun vorgestellten Zahlen spiegeln dabei zum größten Teil die Saison vor dem neuen Zusammenschluss von Hegau Tourismus und Tourismus Untersee sowie den kooperierenden Gemeinden und den Städten Konstanz, Bodman-

zent auf die deutschen Unterseeorte, 19 Prozent auf den Hegau und 7 Prozent auf Bodman-Ludwigshafen und Stockach. 22 Prozent der Gäste kamen aus dem Ausland, davon unter anderem rund 12 Prozent aus der Schweiz, 3 Prozent aus Frankreich, 3 Prozent aus Italien und 1,5 Prozent aus den Benelux-Ländern. »Dies bringt zusätzliche Kaufkraft in die Region, die die Wirtschaft vom Handwerk bis zu Gastronomie

legte der Hegau mit 6,3 Prozent aufgrund zahlreicher Veranstaltungen, zum Beispiel der Mountainbike-WM am Hohen-twiel, überdurchschnittlich gut zu. 36 Prozent der Übernachtungen fanden am Untersee statt, 35 Prozent in Konstanz, 22 Prozent im Hegau und 7 Prozent in Bodman-Ludwigshafen und Stockach. Die Gründe für einen Besuch am westlichen Bodensee sind unterschiedlich und an der Besuchs-

Eigeltingen

Azubis buddeln für Schüler  
Starkes Gemeinschaftsprojekt für eine Kletterpyramide



Azubis helfen Schülern – zwei angehende Baugeräteführer bei »Storz« erledigten die Erdarbeiten für den neuen Pausenbereich der Eigeltinger Gemeinschaftsschule: Haiko Binkert im Minibagger und Noah Zimmermann im Radlader.

swb-Bild: Gemeinschaftsschule Eigeltingen

Freunde erkennt man daran, dass sie da sind, wenn man sie braucht. Das mag sich auch »Storz«-Ausbildungsleiter Herbert Aggeler gesagt haben, als ihn Mitte letzten Jahres Werner Leber, der ehemalige Rektor der Gemeinschaftsschule Eigeltingen, anrief: Man plane die Neugestaltung des Pausenhofes. Kein kleines Projekt für die Schule. Da gehe es um Erdarbeiten, später um ein Betonfundament für eine Kletterpyramide. Ob die Firma »Storz« da vielleicht helfen könne? Aber sicher! Zumal das Unternehmen mit dieser Schule schon seit längerem eine Freundschaft und Kooperation verbindet, und zumal mit Noah Zimmermann einer der aktuellen Azubis selbst bis vor kurzem die Schulbank in Eigeltingen drückte. Also rückten Noah Zimmermann, der sich im zweiten Lehrjahr zum Baugeräteführer befindet, und sein Lehrlingskollege Haiko Binkert aus dem dritten Lehrjahr an – mit Minibagger und Radlader. Sie erledigten die nötigen Grabarbeiten – sowohl für die geplante große Spiele- und Bewegungslandschaft mit Kletterpyramide und Geschicklichkeits-Rondellen, als auch für einen Fahrradabstellplatz. Insgesamt hoben

die beiden vier Gruben aus. Die größte misst zwölf mal zwölf Meter. Natürlich blieb das Treiben der angehenden Baugeräteführer von den Schülern nicht unbe-merkt. Einige besonders interessierte Neuntklässler durften sich unter Aufsicht und Anweisung der beiden »Storz«-Azubis selbst einmal als Führer von Minibagger und Radlader ausprobieren. Siebtklässler griffen zu Schaufeln. Auch den jetzigen Schulleiter Michael Wernersbach freut diese schnelle

und effektive Hilfe sehr: »Unsere Bildungspartnerschaften mit Unternehmen und besonders mit Storz sind eine Win-Win-Situation für alle – für die Schule und für die Firmen. Unsere Gemeinschaftsschule in Eigeltingen hat einen ziemlich großen Einzugsbereich. Unsere 550 Schülerinnen und Schüler wollen mit ihren jeweiligen Abschlüssen alle einmal einen Beruf lernen. Da ist es gut, wenn sie frühzeitig mit Unternehmen in Kontakt kommen. Und wenn ein ehemaliger Eigeltinger

Schüler dann als Azubi wieder auftaucht, ist das besonders schön.« Die Schule benötige dringend die Neugestaltung des Pausenhofes, erklärt Leber. Es gebe zu wenig Bewegungsmöglichkeiten für die Schüler. Mit der neuen Kletterpyramide werde dieses Problem gelöst: »Da können über 100 Kids gleichzeitig klettern!« Im Rahmen des Schulfestes am Samstag, 5. Mai, soll die eingeweiht werden. Joachim Mahrholdt

redaktion@wochenblatt.net

Stockach/Wahlwies



Andreas Reine und Katja Hendrichke verantworten künftig den Bereich »Betriebe« im Kinderdorf in Wahlwies.

swb-Bild: Pestalozzi-Kinderdorf

Neue Gesichter im Kinderdorf

Andreas Reine ist der neue Leiter des Ressorts »Betriebe« im Pestalozzi-Kinder- und Jugenddorf in Stockach-Wahlwies. Der 35-Jährige ist damit laut Medieninfo von Pressefrau Sabine Freiheit für die Vermarktung und Logistik sowie für die Sortiments- und Produktentwicklung der zehn kinderdorfeigenen Betriebe verantwortlich. Seine Stellvertretung übernimmt Katja Hendrichke. Andreas Reine startete bereits im Jahr 2000 als Zivildienstleistender im Pestalozzi-Kinderdorf und blieb, um eine kaufmännische Ausbildung zu absolvieren. Anschließend war er in verschiedenen Funktionen tätig. Seit 2014 ist Andreas Reine für den Dorfladen zuständig, und er übernahm 2015 die Bereichsleitung »Vermarktung« für Küche, Gärtnerei und Dorfladen. Seit Juni 2017 ist er Betriebsleiter von »Pestalozzi bringt Bio«, dem kinderdorfeigenen Lieferservice für Bio-Produkte mit Online-Shop. Katja Hendrichke ist Diplom-Agrarwissenschaftlerin. Nach ihrem Abschluss 1997 war sie unter anderem in einer bayerischen Biokontrollstelle in leitender Funktion tätig. Sie war an der Gründung und am Aufbau eines Ziegenhofes mit eigener Käserei, Direktvermarktung und Hofcafé beteiligt und leitete ein inhabergeführtes, zertifiziertes Naturkostfachgeschäft. Die Hauptaufgabe von Andreas Reine und Katja Hendrichke ist, zusammen mit den Betriebsleitern, die strategische Weiterentwicklung der lebensmittelerzeugenden Kinderdorf-Betriebe mit Gärtnerei, Landwirtschaft, Obstbau, Bäckerei, Hauswirtschaft und Küche, teilt Sabine Freiheit mit. Dazu gehört die Vermarktung über verschiedene Vertriebswege wie Direktvertrieb, Großhandel, Marktstände, Dorfladen oder »Pestalozzi bringt Bio« ebenso wie die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen sowie der Ausbau des Qualitätsmanagements. Mehr unter [www.pestalozzi-kinderdorf.de](http://www.pestalozzi-kinderdorf.de).

Singen

Anmelden zum Girls’ Day

Die Hohentwiel-Gewerbeschule beteiligt sich an dem am Donnerstag, 26. April, bundesweit stattfindenden Girls’ Day. Das Ziel dieses Tages ist es, interessierten Mädchen einen Einblick in Berufsfelder zu verschaffen, die Mädchen im Prozess der Berufsorientierung nur selten in Betracht ziehen. Die HGS bietet am Girls’ Day verschiedene Projekte an; dazu gehören u.a. der Bau eines einfachen Gleichstrommotors aus Draht, die Programmierung eines Schiebeters, die Einführung in die Programmierung mit dem Programm MicroBit, Schweißen und Löten sowie die Untersuchung von Microplastik in Kosmetikartikeln. Interessierte Mädchen können sich auf der Homepage der HGS unter [www.hgs-singen.de](http://www.hgs-singen.de) und auf der offiziellen Homepage über [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) informieren und anmelden.

[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

Singen

Siebtklässler aufgepasst

Die Hohentwiel-Gewerbeschule Singen lädt ein zum Infoabend für die Mittelstufe des Technischen Gymnasiums am Mittwoch, 25. April, um 19 Uhr. Die Mittelstufe umfasst die Klassen acht bis zehn. Eintreten können Schülerinnen und Schüler aus den siebten Klassen der Haupt- oder Werkrealschule, der Realschule, der Gemeinschaftsschule oder des Gymnasiums. Der Anmeldeschluss ist Mittwoch, 16. Mai. Nähere Infos unter [www.hgs-singen.de](http://www.hgs-singen.de).

[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

Region

Die »Misa a Buenos Aires«

Der JazzChor Radolfzell unter der Leitung von Kantorin Pia Löb führt im April an zwei Konzert-Terminen in der Christuskirche Radolfzell und der Lutherkirche Konstanz die »Misa a Buenos Aires« des argentinischen Komponisten Martín Palmeri auf. Sie finden am Sonntag, 22. April, um 19.30 Uhr in der Christuskirche Radolfzell und am Samstag, 28. April, um 17 Uhr in der Lutherkirche Konstanz statt.

[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

Moos

Feuerwehr versammelt sich

Am kommenden Freitag, 13. April, findet die Hauptversammlung der Gesamtfeuerwehr Moos im Feuerwehrhaus statt. Beginn ist um 20 Uhr.

[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

Singen

»Singen Classics« wird zum Sommerfest Einkaufsmetropole war der Mangnet am Wochenende

Autogeschichten konnte man zuhauf erleben bei den vielen Akteuren von »Singen Classics« am Sonntag, denn die stolzen Besitzer der Gefährte, die sich schon am Vormittag beim Bauhaus im Industriegebiet und anschließend Corso getroffen hatten, waren am Nachmittag bei ihren Lieblingen in der Singener Innenstadt präsent. Und jedes dieser Fahrzeuge hatte so seine eigene Geschichte. Und immer wieder bildeten sich Trauben um die Autos, wenn es was zu erzählen gab. Das spürten auch Dirk Oehle und Peter Willhardt, die ihm Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags bei der Vorstellung der Autos von einer regelrechten Pilgergemeinde verfolgt wurden, wie Dirk Oehle berichtet. »So was habe ich noch nie erlebt, dass sich die Menschen so von diesen Autos begeistern lassen.« Schade nur, dass die mobile Lautsprecheranlage mangels Batteriestrom ihren Dienst versagte, bevor die Pilgergemeinde die Scheffelstraße erreichte, wo es noch eine Menge zu entdecken gegeben hätte. Die vielen tausend Besucher kamen freilich nicht nur wegen der Oldtimer in die Hegauer Einkaufsmetropole. Der lang ersehnte Frühling, der sich hier gleich schon als Sommertag präsentierte, machte aus dem Tag ein reglerechtes Straßenfest. Besonderer Magnet war da auch des »Streetfood«-Event in der Hadwigstraße. Zwar um Ei-



Sie waren erneut die Stars des verkaufsoffenen Sonntags »Singen Classics« in der Singener Innenstadt, denn die rund 100 Teilnehmer des Oldtimertreffens waren zumeist dicht umringt von Bewunderern alter Zeiten. Auch ganz aktuelle und edle Autos zeigten in der August-Ruf-Straße Flagge. swb-Bild: of

niges bescheidener als die Festivals, die es inzwischen in vielen Städten gibt, aber doch sogar mit taiwanesischen Burger im gedämpften Brötchen sogar mit Tofu, Büffel-Burgern aus dem Singener Süden oder manch österreichischem Schmankerl. Die langen Schlangen vor den Ständen zeigten, dass die Aktion ziemlich gut ankam. Einen Platz in der Freiluft-Gastronomie zu ergattern, war angesichts der Frühlingsstimmung gar nicht einfach. Überschaubarer war freilich der Zustrom in die Geschäfte selbst, die für fünf Stunden ihre Türen

geöffnet hatten. Doch wer in die Läden ging, der wollte meist auch einkaufen, war die Bilanz aus dem Handel. Selbst in der Südstadt, wo die Fachmärkte geöffnet hatten, war trotz propenvoller Innenstadt eine ganze Menge los. »Das war viel besser als wir angesichts des blendend schönen Wetters erwartet hatten«, war beispielsweise im Plana-Küchenland zu hören. Gegenüber beim BBQ-Haus liefen die Grills heiß, denn dort eröffnete der neue Nachbar als Motorrad-Ausstatter mit mancher Show-Einlage seine Saison. In den Gartenmärkten und

Gärtnereien wurde auf einen Schlag auf Vollgas in Richtung Frühling für Garten und Balkon gestartet, wie an den langen Schlangen an den Kassen unschwer erkennbar war. Die Gärtnerei Weggler am Waldfriedhof verband mit diesem Tag ihren 30. Geburtstag. Ein glänzender Auftritt mit vielen Facetten für Singen an diesem Sonntag.

Oliver Fiedler  
[fiedler@wochenblatt.net](mailto:fiedler@wochenblatt.net)



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Radolfzell

Mehr Säkularisation bitte  
Großer Andrang bei Lesung Hamed Abdel-Samat



Hamed Abdel-Samat bei seiner Buchvorstellung in Radolfzell. swb-Bild: of

glauben, dass sich zwei eigentlich konträre Wertesysteme hier vereinen ließen«, meint er. Wenn Menschen aus diesen Ländern hierher kämen, würden sie von vielen Unterlegenheitserfahrungen geprägt. Auf der anderen Seite lebe man hier inzwischen in einer Gesellschaft, in der man seine Meinung nicht mehr äußern könne, ohne gleich als »Rassist« tituiert zu werden – auch er. Deshalb enthalte sein neues Buch

einen Forderungskatalog von 50 Seiten, um hier etwas zu bewegen. Seine Aufgabe als Schriftsteller sei es, hier zu provozieren und zu irritieren, um einen Sichtwechsel zu erreichen. Gelingende Integration, davon könne man in Deutschland gewiss nicht sprechen. Das sei gescheitert, im Allgemeinen. Der erste Fehler sei schon bei den »Gastarbeitern« gemacht worden, indem sie gettoisiert

wurden. Der Kulturschock der »Gäste« habe mit dem Nachzug der Familien begonnen. Jungs bildeten Banden, die Skinhead-Bewegung entstand als Antwort auf eine gefühlte Bedrohung, die unter »Überfremdung« zusammengefasst worden sei. In den 1980er Jahren wurde die »Rückkehrprämie« erfunden, was als Erniedrigung empfunden worden sei. Die Rechtsradikalen hätten die selbe Politikverachtung wie die Islamisten, befindet er. »Wir sind die Mitte der Gesellschaft und wir müssen handeln«, ist die Antwort, die er von den Anwesenden fordert. Migranten hätten natürlich eine Bringschuld, sagte er auf eine der vielen Fragen in der Diskussion. Aber auf der anderen Seite müsste der Staat natürlich gestalten. Die Zivilgesellschaft müsse sich aufrütteln um etwas zu verändern. Deutschland müsse auch seine Säkularisierung weiterführen, war eine Antwort auf die Frage, ob nicht Imane zum Beispiel auf Deutsch predigen sollten. Das habe man hier bisher verpasst.

Oliver Fiedler  
[fiedler@wochenblatt.net](mailto:fiedler@wochenblatt.net)

Singen

Brand im Holzerbau

Aus noch unklarer Ursache ist am Montagabend, gegen 20 Uhr, im vierten Obergeschoss des bis auf eine Spielothek leer stehenden, und zum Abriss bestimmten Gebäudes in der August-Ruf-Straße 2, im offenen Hausflur abgelagerter Müll in Brand geraten. Da Zeugen auch explosionsartige Knallgeräusche mitteilten, rückte ein Großaufgebot der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und der Polizei an.

Die Spielothek, in der sich rund zehn Personen befanden, wurde geräumt. Von der Feuerwehr konnte der Brand anschließend schnell gelöscht und festgestellt werden, dass es sich bei den Knallgeräuschen um durch die Hitzeentwicklung explodierende Spraydosen gehandelt hat. Der entstandene Schaden wird auf mehrere tausend Euro geschätzt.

Aufgrund der Spurenlage kann Brandstiftung nicht ausgeschlossen werden, weshalb die Kriminalpolizei die Ermittlungen übernommen hat. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Einsatzmaßnahmen wurden teilweise durch Schaulustige behindert. Ein 16-Jähriger wird angezeigt, da er polizeiliche Weisungen, sich vom Einsatzbereich zu entfernen und sich hinter ein Absperrband zu begeben, mehrfach missachtet hat und sich gegenüber den Einsatzkräften provokant verhielt. Er musste von den Beamten aus dem Einsatzbereich verbracht werden und verließ schließlich nur widerwillig die Örtlichkeit. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Singen, Tel. 07731/888-0, zu melden.

Singen

Der 35. Jugendflohmarkt

Am Samstag, 5. Mai, findet zum 35. Mal der Jugendkulturtag und Jugendflohmarkt in der Singener Innenstadt (August-Ruf-Straße) statt. Veranstalter ist wie jedes Jahr der Stadtjugendring Singen e. V. An diesem Tag werden wieder Tausende von Jugendlichen teilnehmen. Es haben Jugendverbände und Jugendgruppen sowie Schulklassen die Möglichkeit, sich mit einem Stand an dem Flohmarkt zu beteiligen. Informationen können beim Stadtjugendring Singen, Freiheitstr. 2, 78224 Singen angefordert werden oder unter der (Telefon- und Faxnummer) 07731/61614 sowie unter E-Mail: [info@sjr-singen.de](mailto:info@sjr-singen.de). Anmeldeschluss für Gruppen ist der 17. April. Kinder und Jugendliche haben an diesem Tag die Möglichkeit, auf dem Flohmarkt ihr Verkaufstalent unter Beweis zu stellen. Eine Anmeldung für einzelne Kinder und Jugendliche ist nicht erforderlich. Alle wichtigen Infos gibt es auch unter [www.sjr-singen.de](http://www.sjr-singen.de).